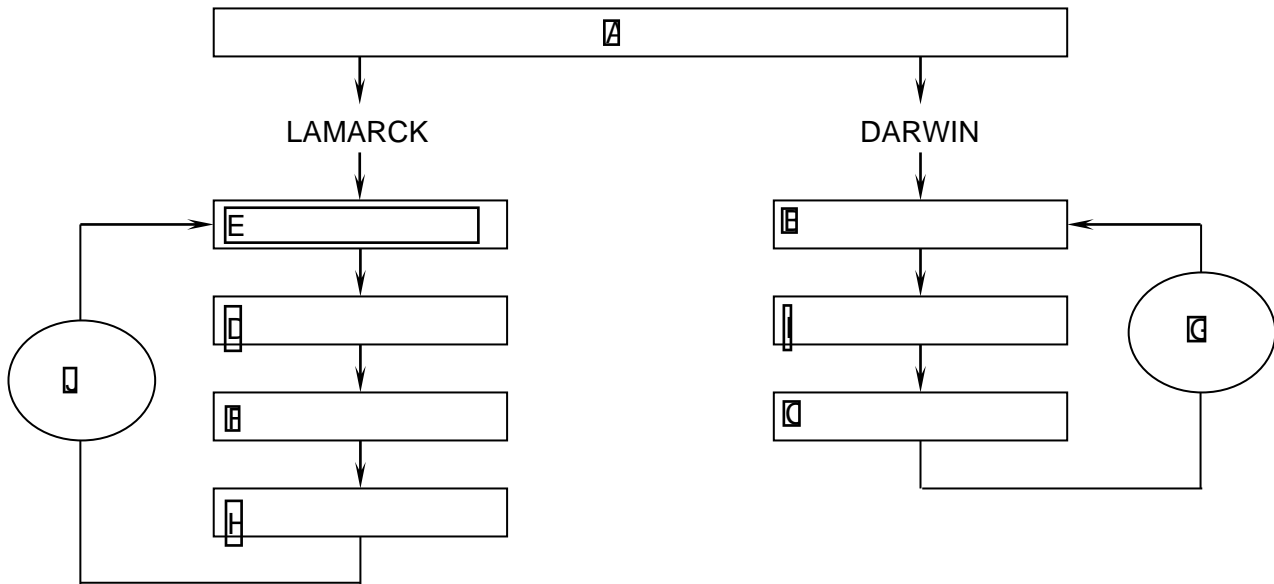


## Vergleich der Evolutionstheorien von Lamarck und Darwin

Eine Tierart wird dauerhaft in ein Höhlensystem abgedrängt, in dem ständige Dunkelheit herrscht.

Fügen Sie in das dargestellte Schema sinnvoll die nachfolgend genannten Argumente ein, so dass einerseits die Aussagen Lamarck's und auf der anderen Seite die Ansichten von Darwin zur weiteren Entwicklung dieser Tierart erscheinen.



### Argumente:

Eine Tierart gelangt dauerhaft in ein Höhlensystem, in dem ständige Dunkelheit herrscht. Die Lichtsinnesorgane verlieren ihre Funktion. (A)

Durch die ständige Beanspruchung des Tast- u. Geruchssinns entwickeln sich diese u. werden immer leistungsfähiger. (F)

Die verschiedenen Höhlenbewohner zeigen Unterschiede bei verschiedenen Merkmalen. (B)

Treten unter den Nachkommen Tiere auf mit noch besseren Sinnen, wiederholt sich der Prozess. (G)

Im Laufe der Zeit haben immer mehr Tiere sehr gute Tast- u. Geruchssinne, die sie weitervererben. (C)

Die erworbene Eigenschaft, besser zu riechen und zu tasten, wird auf die Nachkommenschaft übertragen. (H)

Da sie die Augen nicht benutzen können, versuchen sie immer wieder, sich mit Hilfe des Tast- u. Geruchssinnes zu orientieren. (D)

Einige Tiere haben etwas bessere Tast- u. Geruchssinne. Dadurch kommen sie besser zurecht u. können mehr Nachkommen erzeugen. (I)

Die Tiere verspüren das starke Verlangen, Nahrung zu finden und sich in der Umwelt zu orientieren. (E)

Auch die Nachkommen bemühen sich immer weiter, noch bessere Sinnesorgane zu bekommen. (J)